

Nach den Bürgerentscheiden – Was sagen die Bürgerinitiativen?

Bürgerinitiative Radeberg: Bürgerentscheid zeigt Willen der Bürger zur Mitbestimmung

Am 23.02.2025 haben die Bürger von Radeberg und seinen Ortsteilen über eine nicht verständliche Frage zum Fortgang der bereits begonnenen Planverfahren für zwei große Gewerbegebiete abgestimmt. Im Vorfeld hatte es viele Diskussionen über das Für und Wider der Gewerbegebiete gegeben. Sachlichen Argumenten gegen die Umnutzung von hochwertigen Landwirtschaftsflächen für großflächige Gewerbeansiedlungen, die sowohl von Fachämtern, dem NABU Deutschland, der Bürgerinitiative und vielen Bürgern vorgebracht wurden, standen wenig konkrete Aussagen der Stadt über erhoffte positive Effekte und widersprüchliche Aussagen zu den tatsächlich verfolgten Planungszielen gegenüber. Auf jede Information der Bürgerinitiative – sei es auf ihrer Website, durch Flyer oder Plakate – gab es Erwidernungen der Stadt und von Befürwortern aus den Reihen des Stadtrates, denen es aber wiederholt an Fakten und verlässlichen Aussagen mangelte. Dafür muteten sie oft als Replik der Vorlagen der Bürgerinitiative an. Sie zeigten aber, dass die Aktivitäten der Bürgerinitiative zur stadtweiten Diskussion über diese wichtigen Themen anregen konnten.

Dass der Bürgerentscheid überhaupt zustande kam, ist dem monatelangen Ringen der Bürgerinitiative für die Zulässigkeit der durchgeführten Bürgerbegehren zu verdanken. Nur so konnte der Stadtrat dazu bewegt werden, einen eigenen Bürgerentscheid – den sogenannten Ratsentscheid – auf den Weg zu bringen. Dass dies nicht das vordringliche Interesse der großen Fraktionen des Stadtrates war, zeigte die Fragestellung. Selbst der Oberbürgermeister musste zugeben, dass diese nicht ohne Weiteres verständlich war. Unter beträchtlichem Einsatz von Steuermitteln hat die Stadt ausschließlich ihre erhofften wirtschaftlichen Interessen beworben. Welchen Stellenwert einem Bürgerentscheid beizumessen ist, der unter diesen Umständen durchgeführt wurde, sollten sich die Verantwortlichen im Stadtrat sowie der Oberbürgermeister selbst beantworten. Mit diesem Bürgerentscheid hat die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger den Stadtrat lediglich beauftragt, dass er sich gesetzeskonform zu verhalten hat. Der folgerichtige Schritt wäre nun, die Bürger über die mittels Bürgerbegehren angestrebten Bürgerentscheide über die Gewerbegebiete selbst entscheiden zu lassen. Genau um diese Frage geht es in den von der Bürgerinitiative durchgeführten Bürgerbegehren, deren Zulässigkeit aktuell von der Rechtsaufsicht beim Landratsamt Bautzen geprüft wird.

Vera Winkler, Bürgerinitiative Radeberg

Bürgerinitiative Arnsdorf:

Arnsdorfer Bürger haben entschieden – JA für die Ablehnung! großflächiger Gewerbegebiete

Unsere Bürger haben sich im Bürgerentscheid am 23. Februar 2025 dazu entschieden, die Planung großflächiger interkommunaler Gewerbegebiete mit Radeberg nicht weiter fortzuführen. Damit steht der ca. 80 ha große Flächenanteil Arnsdorfs dafür nicht mehr zur Verfügung. In Radeberg kam es zum entgegengesetzten Votum. Hier steht aber IMMER NOCH das Ergebnis der Prüfung des eigentlichen Bürgerbegehrens aus, das von der Radeberger Bürgerinitiative initiiert wurde.

Neubau der Brücke in Kleinwolmsdorf:

Modernisierung für Landwirtschaft und Verkehr

Der bevorstehenden Baustart der Brücke über die Schwarze Röder an der Kreisstraße K9256 rückt in greifbare Nähe. Ende März 2025 beginnt der grundhafte Umbau des Bauwerks, das nicht nur die Verkehrssicherheit erhöht, sondern auch die landwirtschaftliche Anbindung im Arnsdorfer Ortsteil entscheidend verbessert.

Die Brücke, die seit geraumer Zeit aufgrund ihres unzureichenden baulichen Zustands nur eingeschränkt genutzt werden kann, stellt ein zentrales Problem für das ansässige Landwirtschaftsunternehmen dar. „Die notwendigen Umwege kosten viel Zeit und Geld und belasten zusätzlich die Umwelt“, erklärt Björn Schober, Vorsitzender der Ländlichen Neuordnung (LNO) S177 Ortsumfahrung Großermansdorf/Radeberg. Die Brücke weist Risse und Durchfeuchtungen im Bestandsgebälde auf und erfüllt nicht mehr die Anforderungen an die Verkehrssicherheit.

In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Bautzen und der Gemeinde wurde nun eine Lösung gefunden: Der Umbau des Brückenbauwerks wird als Maßnahme der LNO realisiert. Geplant ist ein Rahmentragwerk aus Stahlbeton, das über der bestehenden Konstruktion errichtet wird. Diese bleibt erhalten und wird instandgesetzt, um den Anforderungen des Denkmalschutzes gerecht zu werden.

Zusätzlich zum Brückenumbau wird auch die Kreisstraße über etwa 120 Meter in Richtung Ortsmitte grundhaft ausgebaut. Der neue Verkehrsquerschnitt von 6,50 Metern Breite ermöglicht es landwirtschaftlichen Fahrzeugen sowie Bussen, die Brücke problemlos zu nutzen. Fußgänger können sich auf einen separaten Gehweg freuen, der ebenfalls Teil des Projekts ist.

Die Finanzierung des Vorhabens ist gesichert: Rund 1 Million Euro werden investiert, wobei 87 % aus Fördermitteln der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) stammen. Die Bauzeit ist auf etwa 7 bis 9 Monate angesetzt, sodass die Fertigstellung noch in diesem Jahr angestrebt wird.

Die Anwohner wurden bereits am 13. Februar über das Projekt informiert und hatten Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen. Während der Bauzeit wird es zu einer Vollsperrung der K9256 im Bereich des Bauwerks kommen; Umleitungsstrecken werden rechtzeitig bekannt gegeben. Für Fußgänger steht eine Behelfsbrücke zur Verfügung, während Radfahrer absteigen müssen, um die Fußgängerbrücke zu nutzen.

„Im Ergebnis wird eine Brücke in einem zweckmäßigen und verkehrssicheren Zustand entstehen, die den Anforderungen unserer und zukünftiger Zeiten entspricht“, so Björn Schober abschließend.



Zwischen Radeberg, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Großermansdorf wurden zwei Flächen vorgeschlagen, welche teilweise für potenzielle Gewerbeflächen erschlossen werden könnten. Mittels Bürgerentscheid in beiden Kommunen wurde nun entschieden, ob die Pläne weiterverfolgt werden sollen. (Foto: Red.)

Wir bewerten das Votum der Arnsdorferinnen und Arnsdorfer als Aufforderung an unseren Bürgermeister, Herrn Eisold, die Gemeindeverwaltung und die Gemeinderäte, andere Lösungen für die Ansiedlung klein- und mittelständischer Unternehmen zu suchen. Außerdem halten wir es für erforderlich, die Umnutzung der guten Ackerflächen auf dem Gebiet zwischen der S159 / Radeberg, Wallroda und Hüttetal zu überdenken und diese weiterhin für unsere Landwirtschaft bereitzuhalten und damit auch das Hüttetal vor einer massiven Schädigung zu bewahren.

Wir geben allen Mandatsträgern der Stadt Radeberg und der Gemeinde Arnsdorf zu bedenken, dass der Ausgang des Arnsdorfer Bürgerentscheides sehr eng mit diesen Themen zusammenhängt.

Wir widersprechen einer Zukunftsvision, nach der die Region von Dresden bis Bischofswerda ein Stuttgart 2.0 – Wohnen zwischen Industriegebieten und massivem Verkehr – werden wird, wie sie Ministerpräsident Kretschmer am 6. Februar 2025 an Arnsdorfs Bürgermeister und Gemeinderäte postulierte!

Demokratie-Jubiläum in Sachsen

Die Bürgerentscheide in Arnsdorf, Radeberg und Hohnstein führten am 23. Februar 2025 zu einem Demokratie-Jubiläum in Sachsen! Es wurde der 200. Bürgerentscheid in der Geschichte des Freistaates Sachsen seit der Wende 1989 durchgeführt. Wir freuen uns, dass wir unseren zum Erfolg geführt haben. Vielen Dank an alle Arnsdorferinnen und Arnsdorfer für ihre Beteiligung!

Danksagung

Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Fragen, Hinweisen, Unterschriften und deren Sammeln, Spenden, Plakataufstellen, Flyer verteilen etc. unterstützt haben.

Unser Dank gilt auch dem Verein Mehr Demokratie e. V., der Bürgerinitiative Radeberg, weiteren Organisationen, Vereinen und der Presse, die uns mit Hinweisen unterstützten und auf dem Laufenden hielten.

Dank gebührt auch Bürgermeister Frank Eisold, der Gemeindeverwaltung und den Wahlhelfern, die die Organisation des Bürgerentscheides und die Auszählung der Stimmen übernahmen.

Andreas Pohle, Bürgerinitiative Arnsdorf



Mit dem bevorstehenden Baubeginn geht Kleinwolmsdorf einen wichtigen Schritt in Richtung einer modernen und verkehrssicheren Infrastruktur – ein Gewinn für alle Beteiligten!

Text & Fotos: Red.

Unser Wochenangebot vom 10.03.2025 bis 15.03.2025

	Essen 1 6,05 € / Senior 4,25 €	Essen 2 4,65 € / Senior 3,95 €	Essen 3 4,65 € / Senior 3,95 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 10.03.	Bratwurst dazu Püree, Sauerkraut und Bratensoße	Buchstabenuppe mit Gemüsestreifen und Fleischklößchen, dazu einen Becher Joghurt	Haferbrei mit heißen Kirschen	Salat 1 - 5,40 € Chesalot Eisbergsalat, Gurke, Weikraut, Paprika, Ei, Hinterschinken, geriebener Käse und Joghurt dressing
Di. 11.03.	Geschnetzeltes „Stroganov“ mit Rindfleisch, dazu Spätzle	Schweinekammsteak dazu Reis und Letscho-Soße	Quinoa-Erbsen-Frikadelle dazu Püree und Kräutersoße	Salat 2 - 4,40 € Thunfischsalat Eisbergsalat, Gurke, Weikraut, Bohnen, Thunfisch, Zwiebel, Ei und Joghurt dressing
Mi. 12.03.	Putenrollbraten mit Kartoffeln, Möhren und Bratensoße	Spirellis mit Wurstgulasch und Paprikastreifen	Feines Gemüseragout dazu Reis und Rotkrautsalat	Salat 3 - 5,40 € Griechischer Salat Eisbergsalat, Gurke, Weikraut, Paprika, Ei, Fetawürfel und Joghurt dressing
Do. 13.03.	Knusperseelachs mit Käse-Kräuter-Füllung, dazu Püree und Sommergemüse	Feines Ragout mit Rinderherz, dazu Püree und Obst	Spinat mit Rührei und Kartoffeln	Salat 4 - 6,10 € Wurst-Salat mit Zwiebel, saure Gurke und Paprika
Fr. 14.03.	Kasslerhähnchenkeule mit Kartoffeln, Apfelrotkraut und Bratensoße	Chilli con Carne dazu Reis und Weißkrautsalat	Germknödel mit Heidelbeerfüllung dazu Vanillesoße aus frischer Milch	
Sa. 15.03.	Gemüseauflauf mit Kartoffelwürfeln und Käse überbacken	Dessert - 1,80 € Apfelstückchen-Kompott		

Angebot 1 6,50 € / Senior 4,30 €

Angebot 2 8,00 € / Senior 5,05 €

Bierkutschersteak
dazu Bratkartoffeln und Röstzwiebeln

Tafelspitz mit Meerrettich-Sahnesoße
dazu Kartoffeln und Brokkoli

Sie erreichen uns unter
Tel. 035200 / 2 32 99
Fax 035200 / 2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com
flinke-pfanne@gmx.de

Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus.
7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung.
Pauschale extra: 0,30 € / Essen an
Sonn- & Feiertagen.

Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.

Unser Audio-Highlight im März:



SONORO MEISTERSTÜCK (Gen. 2)

- 🔊 sensationelles Klangerlebnis
- 🔌 zahlreiche Anschlussmöglichkeiten
- 🔊 perfekt optimierter Klang
- 📶 drahtlose Übertragung
- ★ ikonisches Design

EINERT
INTERNET | FERNSEHEN | AUTOSTROM

Bautzner Landstraße 260
01328 Dresden
Tel: 0351 - 50 19 35 30
verkauf@einert-gruppe.de
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9.30-13.30 Uhr

KINDERSACHEN FLOHMARKT

SAMSTAG, 29. MÄRZ 2025
KITA "AM SANDBERG", AM SANDBERG 1, RADEBERG

14:00 - 17:00 UHR
KAFFEE, KUCHEN, SPIELZIMMER

MUSS LEIDER ABGESAGT WERDEN!

BEKLEIDUNG, SCHUHE, CDS, BABYAUSSATTIGUNG, ...

Veranstalter: Förderverein Kita "Am Sandberg" e. V. | Anmeldungen & Infos per Mail an: flohmarkt@fv-kita-am-sandberg.de

Entsorgungsbetrieb Keller GbR

- Containerdienst
- Wertstoffhof
- Altpapierankauf
- Beräumung
- Schrott- u. Metallhandel
- Schüttgüter u. Transporte

Brings schneller zu Keller!

Bautzner Landstraße 386 in 01328 Dresden
Telefon: 0351 2698110 | post@keller-entsorgung.de
Telefax: 0351 2698112 | www.keller-entsorgung.de

Öffnungszeiten April - Oktober:
Mo, Mi + Fr: 07:00 - 16:00 Uhr
Di + Do: 07:00 - 17:00 Uhr
jeden 1.+ 3. Sa/Monat: 08:00 - 12:00 Uhr

Öffnungszeiten November - März:
Mo - Fr: 07:30 - 16:00 Uhr
Mittagspause: 12:00 - 12:30 Uhr

Heizkostenabrechnungen...Betriebskostenabrechnungen...Rauchmelder

PHILIPP
HEIZKOSTENERMITTLUNG GMBH

Seifersdorf, Kirchgasse 3
01454 Wachau
Telefon 0 35 28/ 41 20 20
Fax 0 35 28/ 41 07 25
Internet www.philipp-hke.de

Wärmezähler...Wasserzähler...Legionellenbeprobung...Funkablesung

...mein Zuhause!

wohnbau RADEBERG
Kommunale Wohnungsbau-Gesellschaft mbH

Oberstraße 15

Tel.: 03528 / 48340